

## Perfektes TEREX Fuchs Maschinensystem mit GENESIS Schrottschere bewältigt härteste Anforderungen – 100. System übergeben!

Heinz Josef Kohl erwarb 1967 den Gewerbeschein unter dem Titel „Wandergewerbe für das Einsammeln und den Einkauf von Alteisen.“ Vor 5 Jahren trat Roland Kohl in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm die Geschäftsleitung. Heute gilt das Unternehmen als renommiertes, mittelständisches Schrott- und Metallrecycling-Unternehmen mit zwei Firmenstandorten in Altenmarkt bei Fürstenfeld und in Übersbach bei Söchau. Das Haupttätigkeitsgebiet ist der Großhandel mit unlegiertem und legiertem Eisen- und Stahlschrott, Nichteisenmetallen und Stahlwaren. Dabei wird auf das umweltschonende und qualitätsbewusste Erfassen, Transportieren, Lagern, Sortieren, Verarbeiten und Vermarkten Wert gelegt. Zählte Kohl noch vor wenigen Jahren zu den zehn größten Übernahmebetrieben für die Kfz-Verschrottung in Österreich, so stehen heute andere Aktivitäten im Vordergrund: Zuletzt erfolgte eine Spezialisierung auf Gießereischrotte. „Kohl-Eisen sieht darin seine Stärken für die Zukunft“, erklärt Kohl. Dieses neue Geschäftsfeld umfasst Produkte wie Grauguss-Briketts, Grobblech-Kupolschrott, Si-Blechpakete oder Stanzabfälle, die durch verschiedene Aufbereitungstechniken entweder in der Brikettierpresse zu Briketts oder in der Paketierpresse zu Paketen verdichtet werden.

### Kontinuierliche Aufwärtsentwicklung

Da sich der Materialumschlag kontinuierlich gesteigert und die Firma Kohl einen Auftrag der ÖBB über die Verschrottung von 45 E-Loks erhalten hat, ist es unerlässlich geworden, den Maschinenpark zu erweitern

bzw. zu modernisieren. Der Großauftrag war mit herkömmlichen Methoden und Geräten nicht zu bewerkstelligen.

Zum umfangreichen Maschinenpark der Firma Kohl zählten seit vielen Jahren Bagger und Lademaschinen von TEREX Fuchs. Der Kontakt zum österreichischen Generalimporteur, der Kiesel Austria GmbH in Leobersdorf und ihrem Niederlassungsleiter Klaus Dobrowa, war seit langem vorhanden und wurde nun ausgebaut. Als Händler des auf Lademaschinen spezialisierten Herstellers TEREX Fuchs ist die Kiesel Austria GmbH seit vier Jahren tätig. „Wir haben uns hohe Ziele gesteckt und können feststellen, dass immer mehr Kunden auf Produkte von TEREX Fuchs vor allem auch beim Holzumschlag und beim Recycling setzen“, erklärt Dobrowa. „Die Firma Kohl ist wie viele andere Anwender auch ein sichtbares Zeichen dafür, dass die Leistungsfähigkeit und Verlässlichkeit der Maschinen, Geräte und Systeme von TEREX Fuchs verstärkt anerkannt und eingesetzt wird.“ Der Erfolg beim Verkauf von TEREX Fuchs-Produkten in Österreich führte im April 2005 zur Eröffnung einer Niederlassung in Salzburg, durch die der Kundenservice in Österreich effizient abgewickelt werden kann.

Da Lade-, Sortier- und Zerkleinerungsarbeiten in der Schrottverwertung nicht nur durch die Basismaschine bewerkstelligt werden, wurden auch die dafür konzipierten Anbaugeräte und das vollhydraulische Schnellwechsel-System GENESIS-Quick-Connect vorgeführt und getestet. „Diese Kombination hat Möglichkeiten aufgezeigt, die in der Form für mich einzigartig waren“, zeigt sich Kohl begeistert. „Ich bin



**TEREX Fuchs Maschine mit GENESIS Schrottschere bewältigt härteste Anforderungen: Dominik Erath, Roland Kohl, Klaus Dobrowa (v.l.n.r.)**

mehr denn je von der Richtigkeit der Entscheidung überzeugt, auf die Schrottschere GENESIS GXP 400R und das GENESIS-Quick-Connect Schnellwechselsystem umzusteigen. Das Konzept bringt enorme Zeitersparnis und Flexibilität und senkt die Emissionen einer früher oft gefährlichen und gesundheitsschädlichen Handarbeit deutlich.“ Vor allem aber habe Kohl nicht damit gerechnet, dass die GENESIS-Schere derart enorme Kräfte aufbringen kann. Selbst große, schwere und sperrige Teile lassen sich gefahrlos durch den TEREX Fuchs MHL 350 (als FUCHS-Quick-Connect bezeichnet) mit mobiler GENESIS-Schere zerschneiden. Sie war die insgesamt 100. Ausfertigung, die an einen österreichischen Kunden verkauft werden konnte.

### Argumente, die kraftvoll zupacken

„Unter den zahlreichen Argumenten, die für die Schrottschere GENESIS XP sprechen“, erläutert Dominik Erath, Geschäftsführer der GENESIS Europe GmbH & Co KG, „sticht eines ganz besonders hervor: Die GENESIS-Schrottschere bietet ein einzigartiges Verhältnis zwischen Eigengewicht und Schneidkraft.

Dadurch ist diese sehr leistungsfähige Schere bei der Firma Kohl noch mit einem Mobilgerät zu betreiben.“ Durch die innovative, wirtschaftliche und technisch auf die Lademaschine abgestimmte Systemlösung des TEREX Fuchs Quick Connect wird es möglich, zwischen Schrottschere, Greifer und anderen Anbauwerkzeugen zu wechseln. Im Einsatz können rund 80 Prozent aller Schneid- und Zerkleinerungsarbeiten durchgeführt und eine komplette Lok in 2 bis 3 Tagen demontiert werden. Verantwortlich sei die vollhydraulische Schnellwechseleinrichtung GENESIS-Quick-Connect, die den problemlosen Tausch von Geräten von der Fahrerkabine aus erlaubt. Vorzüge wie höhere Wirtschaftlichkeit und Produktivität, bessere Arbeitsbedingungen für den Fahrer und das geschützte Hydrauliksystem tragen dazu bei, dass das Komplettpaket aus Lademaschine TEREX Fuchs MHL 350, Schrottschere GENESIS GXP 400R und dem GENESIS-Quick-Connect auch in der schwierigen Sparte der Schrottverwertung Einsatzbedingungen, Leistung und Zuverlässigkeit optimiert. ■

[www.genesis-europe.com](http://www.genesis-europe.com)